

Und was bringt das Ganze?

Erfolgsbewertung und Regeln für eine erfolgreiche Einführung von Enterprise Social Networks (ESN)

Prof. Dr. Michael Koch

Abschlussveranstaltung „Soziale und Digitale Lösungen für den Erwerb, Austausch und Transfer von Kompetenzen“

06.03.2018, Lüneburg

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BETREUT VOM



PTKA
Projektträger Karlsruhe
Karlsruher Institut für Technologie



Förderschwerpunkt
Betriebliches
Kompetenzmanagement
im demografischen Wandel



Arbeiten – Lernen –
Kompetenzen entwickeln

<http://champnet.de>

TIME
Person
of the
Year



TIME
Person
of the



Web 2.0



TIME
Person
of the
Year



TIME
Person
of the
Year



DECEMBER 25, 2006 / JANUARY 1, 2007

www.time.com

TIME

PERSON OF THE YEAR



Yes, you.
You control the Information Age.
Welcome to your world.

Januar 2007



You.

You.

eurduweb.com

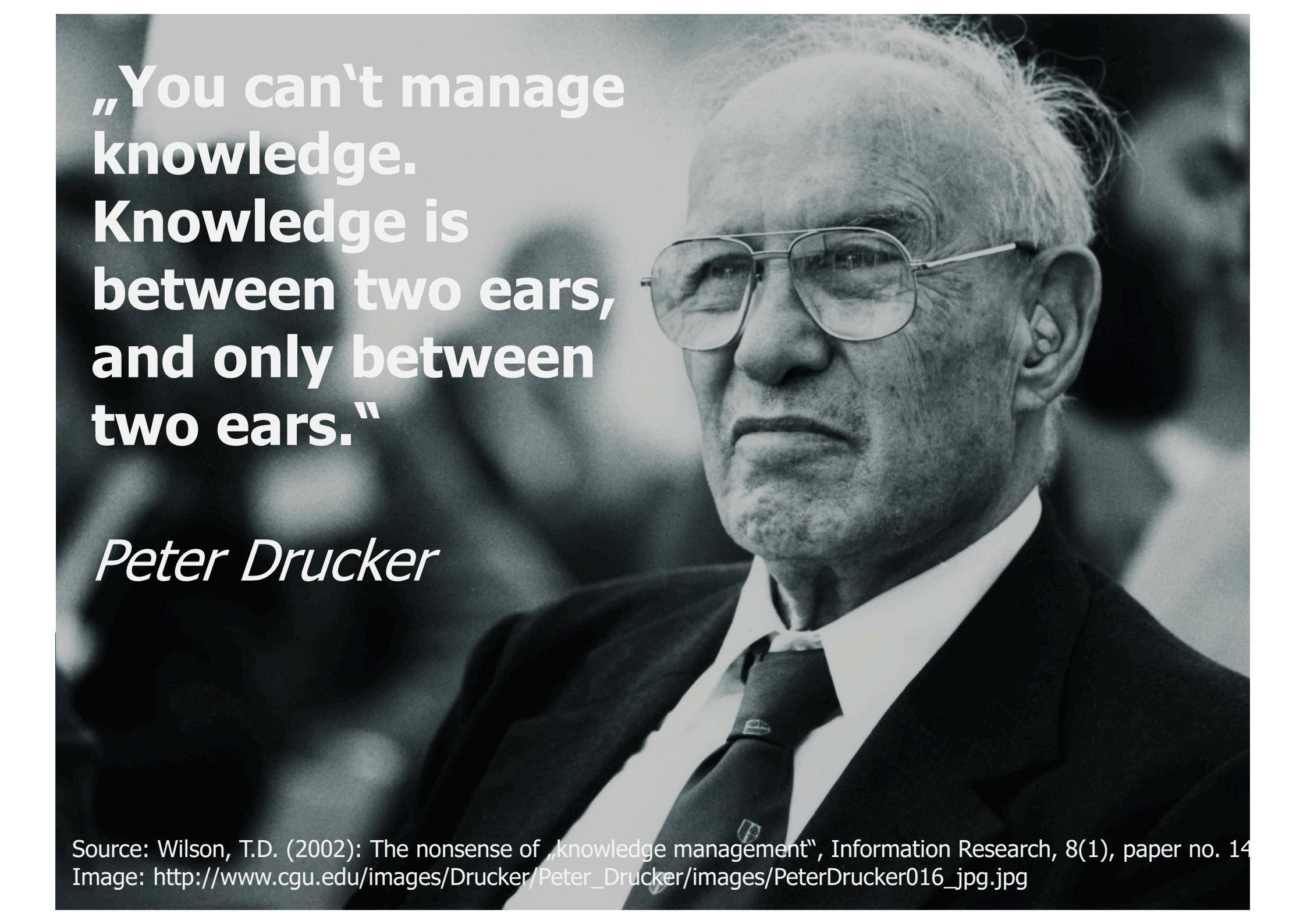
Menschen (Me-Fokus)

Beteiligung

2.0!

Netzwerke

einfach

A black and white portrait of Peter Drucker, an older man with glasses, wearing a suit and tie. He is looking slightly to the right. The background is blurred, showing other people.

**„You can't manage
knowledge.
Knowledge is
between two ears,
and only between
two ears.“**

Peter Drucker

Source: Wilson, T.D. (2002): The nonsense of „knowledge management“, Information Research, 8(1), paper no. 14
Image: http://www.cgu.edu/images/Drucker/Peter_Drucker/images/PeterDrucker016_jpg.jpg

Engpasskompetenzen (oder auch „kritische“ Kompetenzen“) sind personenbasierte Kompetenzen, die (...)

1. nur bei sehr wenigen oder sogar nur einem/r Beschäftigten vorhanden sind
2. vorrangig bei Beschäftigten vorhanden sind, die in Kürze oder absehbarer Zeit das Unternehmen verlassen werden
3. aufgrund des zu erwartenden Fach- und Führungskräftemangels zukünftig schwer ersetzbar sein werden
4. nur schwer externalisierbar und deshalb übertragbar sind und deren Erwerb ein langwieriger Prozess ist.

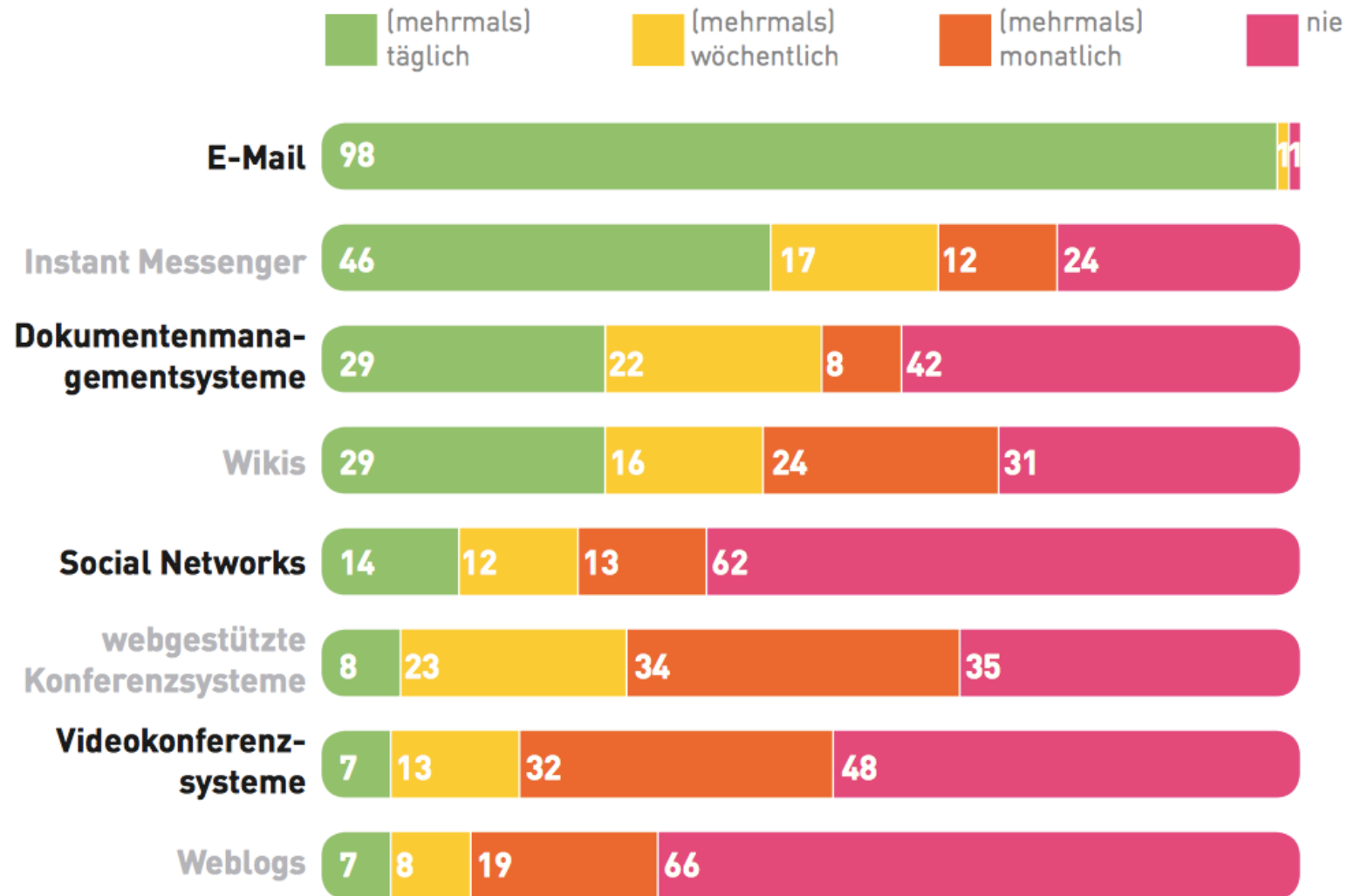
Transfer über Sozialisierung!

Enterprise Social Networks (ESN)

facebook®



ESN in Deutschland



- *Aus der Erhebung „Innovationskompetenzen und deren Vernetzung bei deutschen Vorreiterunternehmen“ der Hochschule Karlsruhe*
 - Lediglich die Hälfte der Unternehmen nutzt IT-Plattformen zur Unterstützung der Innovationsarbeit
 - Lediglich 15% der Unternehmen nutzen offene (Innovations)Plattformen
 - Effizienzeffekte im Innovationsprozess (Organisation, Transparenz, Beschleunigung) stehen im Vordergrund bei der Einführung von digitalen Lösungen
-

- Technikzentrierte Einführung klappt nicht
- Rein organisations- bzw. prozesszentrierte Einführung aber auch nicht
- **Notwendigkeit einer nutzen- und personenzentrierten Einführung**

Herausforderungen bei personenzentrierter Einführung (und Lösungen)

HALLOWER
DAS LIES T
IST DOFF

Vandalismus
ist kein wirkliches Problem



A photograph of a large, empty lecture hall. The seating consists of green plastic chairs arranged in curved, tiered rows. The ceiling is white with long, curved fluorescent light fixtures. The walls are a light brown color. The text "Die tatsächlich größte Herausforderung ist Motivation / Beteiligung" is overlaid in white on the left side of the image. In the bottom right corner, the numbers "595" and "576" are visible on a black panel.

Die tatsächlich größte
Herausforderung ist
Motivation / Beteiligung

Wir alle teilen **gerne**
Wissen ...

... wenn wir das
richtige Publikum
haben und es **keinen**
zusätzlichen
Aufwand bedeutet.

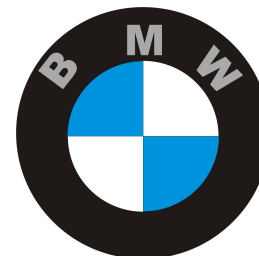
- Personen- und nutzenzentrierte Einführung
- Nutzenorientiert
 - Für Aktive und Konsumenten
- Use-Case-orientiert

- Vernetzung von Engpasskompetenzträgern
- Erst mal nicht-digitale Aktivitäten (Offline-first)
- Dann mehr und mehr Unterstützung durch digitale Werkzeuge
- Getrieben und organisiert von Personalentwicklung (und nicht von IT oder Management)



sartorius

wilo



- Einfache technische KPIs wie Nutzerzahl liefern keine Aussagen zur Zielerreichung
 - Stattdessen
 - Vorher/Nachher-Befragungen (auch zu Veränderungen der Unternehmenskultur)
 - (Punktuelle) Erfolgsbeispiele
 - Zukünftig (unser ursprünglicher Plan ...)
 - Ableitung von Aussagen zu Kommunikationsstrukturen / Engpasskompetenzen aus Kommunikationsverhalten (auf digitalen Plattformen) - „digitale Spuren“,
Management Dashboard für ESN
-



**Lessons
Learned**

Es ist nicht so einfach ...

<http://www.fotocommunity.de/photo/alles-nicht-so-einfach-babs-baron/34126184>

Copyright BellaBarbarella

- Schwierigkeiten eine IT-Unterstützung (ESN) aufzugleisen
 - Keine klare ROI-Angabe möglich
 - Probleme mit Passung zu IT-Strategien (SharePoint ...)
 - Plattform sollte nicht isoliert sein ...
 - ...
 - Längerer Prozess (3 Jahre nicht genug ...)
 - Offline First ...
 - Use-Case und Nutzenorientierung
 - Nutzen für den Einzelnen herstellen (und auch kommunizieren)
 - Online-Plattform langsam und konsequent in Arbeitsalltag integrieren
-